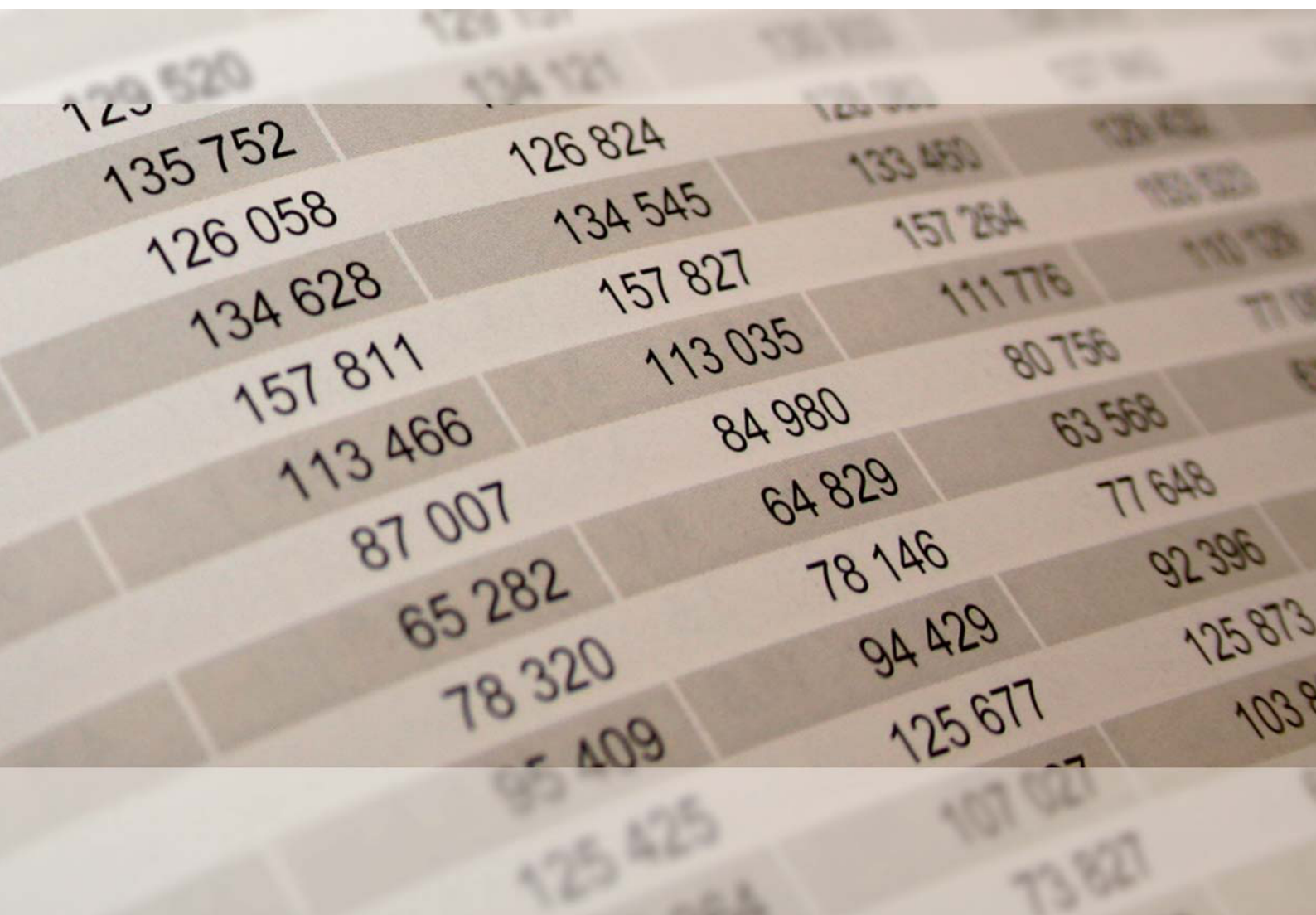




2017

STATISTISCHE BERICHTE



Inhalt

Seite

Informationen zur Statistik	3
--	----------

Glossar	4
----------------------	----------

Tabellen

T 1	Langfristige Entwicklung der Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau	6
T 2	Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau im September 2017 nach Verwaltungsbezirken	7
T 3	Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau im September 2017 nach Gebäudeart und Bauherr	9

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Die Baugenehmigungsstatistik liefert Informationen über die gemäß Landesbauordnung genehmigungs- und zustimmungsbedürftigen sowie kenntnisgabe- oder anzeigepflichtigen oder einem Genehmigungsverfahren unterliegenden Bauvorhaben im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Sie bildet mit der Bauüberhangs-, Baufertigstellungs- und Bauabgangsstatistik das System der Bautätigkeitsstatistik. Die Baugenehmigungen sind ein Indikator für die Entwicklung des Hochbaues; die Ergebnisse der Statistik bilden zusammen mit den übrigen Bautätigkeitsstatistiken eine Grundlage für bau- und wohnungspolitische Entscheidungen.

Rechtsgrundlage

Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (BGBl. 1 S. 869) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. 1 S. 462,565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. 1 S. 2246) und dem Gesetz zur Änderung des Umweltstatistikgesetzes, des Hochbaustatistikgesetzes sowie bestimmter Immissionsschutz- und wasserrechtlicher Vorschriften vom 26. Juli 2016 (BGBl. 2016 Teil1 Nr.37).

Berichtskreis

Erhebungseinheiten sind (Wohn- oder Nichtwohn-)Gebäude oder Gebäudeteile. Es werden neben der Errichtung neuer Gebäude auch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden erfasst. Dabei werden im Wohnbau alle genehmigungspflichtigen oder zustimmungsbedürftigen Hochbaumaßnahmen einbezogen. Von der Erhebung ausgenommen sind lediglich behelfsmäßige Unterkünfte (z. B. Baracken, Gartenlauben, Wohncontainer) sowie Ferien-, Sommer- und Wochenendhäuser unter einer Mindestgröße von 50 m² Wohnfläche. Im Nichtwohnbau werden so genannte Bagatellbauten bis zu einem Volumen von 350 m³ Rauminhalt oder 18.000 EUR veranschlagte Kosten des Bauwerkes nicht erfasst.

Methodische Hinweise

Die monatliche Berichterstattung über Baugenehmigungen basiert auf den von den Bauaufsichtsbehörden abgegebenen Meldungen, die nicht immer zeitgerecht übermittelt werden. Die Ergebnisse berücksichtigen daher nur diejenigen Objekte, von denen im Berichtszeitraum die Baugenehmigung übersandt wurde. Hieraus ergeben sich Unterschiede zum tatsächlichen Baugeschehen in den einzelnen Monaten.

Es handelt sich um eine laufende Erhebung mit monatlicher und jährlicher Aufbereitung. Die monatlich vorliegenden Ergebnisse beziehen sich auf die in einem Berichtsmonat im Statistischen Landesamt unabhängig vom tatsächlichen Genehmigungsmonat verarbeiteten Fälle.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden können zur Verringerung der Anzahl der Wohnungen bzw. Wohn- oder Nutzflächen führen. Dadurch können in den Tabellen auch negative Werte stehen.

Glossar

Art der Beheizung

Fernheizung liegt vor, wenn größere Bezirke von einem entfernten, zentralen Heizwerk aus beheizt werden. Blockheizung liegt vor, wenn ein Block ganzer Häuser von einem Heizsystem aus beheizt wird und die Heizquelle an einem der Gebäude angebaut ist oder sich in unmittelbarer Nähe befindet. Zentralheizung liegt vor, wenn ein Gebäude über ein Röhrensystem von einer im Gebäude befindlichen Heizquelle aus beheizt wird. Etagenheizung ist eine Form der Heizung, bei der die Räume einer Etage von einer Heizquelle über ein Röhrensystem beheizt werden.

Baugenehmigung

Eine Baugenehmigung ist die Erteilung einer Erlaubnis durch die örtlich und sachlich zuständige Behörde, eine Baumaßnahme durchführen zu dürfen, bei der Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Als Baugenehmigung gilt auch eine vorläufige, mit Auflagen versehene oder eine Teilbaugenehmigung. Zu den erteilten Baugenehmigungen rechnen außerdem nicht zurückgewiesene Bauanzeigen und Zustimmungen des Bundes und der Länder.

Bauherr

Bauherr ist, wer im eigenen Namen und für eigene oder fremde Rechnung Bauvorhaben durchführt oder durchführen lässt. Es wird zwischen öffentlichen Bauherren (Bund, Länder, Gemeinden und Sozialversicherungen), Unternehmen, privaten Haushalten sowie Organisationen ohne Erwerbszweck unterschieden.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen.

Errichtung neuer Gebäude

Unter der Errichtung neuer Gebäude werden Neubauten und Wiederaufbauten verstanden. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

Unter **Fertigteilbauweise** wird die Errichtung eines Bauwerkes mit vorgefertigten Bauteilen (Fertigteilen) verstanden. Ein Bauwerk gilt im Hochbau als Fertigteilbau, wenn überwiegend geschosshohe oder raumbreite Fertigteile, z.B. großformatige Wandtafeln, für Außen- oder Innenwände verwendet werden. Fertigteile in diesem Sinne sind tragende, mit Anschlussmitteln versehene Bauteile, die in der Regel nicht an der Einbaustelle hergestellt werden. Sie müssen mit Hilfe ihrer Anschlussmittel sowie ohne weitere Bearbeitung zum Bauwerk zusammengefügt oder mit örtlich (am Bau) hergestellten Bauteilen fest verbunden werden können. Hierbei ist notwendig, dass der überwiegende Teil der tragenden Konstruktion (gemessen am Rauminhalt) aus Fertigteilen besteht. Für die Beurteilung „überwiegend“ sind die meist konventionell errichteten Fundamente oder Kellergeschoss mit zu berücksichtigen.

Als **konventionelle Bauten** gelten Bauvorhaben, die nicht aus Fertigteilen im obigen Sinne zusammengefügt sind.

Gebäude

Gebäude sind selbständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Dabei kommt es auf die Umschließung durch Wände nicht an.

Nichtwohngebäude

Nach der Systematik der Bauwerke sind Nichtwohngebäude solche Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke bestimmt sind, d.h. Gebäude, in denen mehr als die Hälfte der Gesamtnutzfläche Nichtwohnzwecken dient.

Die Nichtwohngebäude sind untergliedert in die Gebäudearten

- Anstaltsgebäude
- Büro- und Verwaltungsgebäude
- Landwirtschaftliche Betriebsgebäude
- Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude
- darunter: Fabrik- und Werkstattgebäude
- Handels- und Lagergebäude
- Hotels und Gaststätten
- Sonstige Nichtwohngebäude.

Nutzfläche

Unter der Nutzfläche versteht man die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen. Die Nutzfläche ist die Fläche, die sich ergibt, wenn von der Nutzfläche gem. DIN 277 die Wohnfläche abgezogen wird.

Rauminhalt

Der Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes eingeschlossenen Volumen (Bruttorauminhalt); d.h. das Produkt aus der überbauten Fläche und der anzusetzenden Höhe; es umfasst auch den Rauminhalt der Konstruktion (DIN 277 Teil1).

Verwendeter Baustoff

Überwiegend verwendeter Baustoff ist derjenige, der bei der Erstellung der tragenden Konstruktion des Gebäudes überwiegend Verwendung findet.

Veranschlagte Kosten

Veranschlagte Kosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind die Kosten des Bauwerks gemäß DIN 276 Kostengr. 300 und 400 und somit die Kosten der Baukonstruktionen einschl. der Erdarbeiten und baukonstruktiven Einbauten sowie der technischen Einbauten. Die Umsatzsteuer ist in den veranschlagten Kosten enthalten.

Vorwiegende Heizenergie

Unter vorwiegend verwendeter Heizenergie wird die Energieart verstanden, die gemessen an der Gesamtheizleistung für das Gebäude überwiegt. Man unterscheidet Öl, Gas, Strom, Fernwärme, Geothermie, Umweltthermie, Solarthermie sowie sonstige Energiearten (z.B. Holz und andere regenerative Energieträger).

T 1

Langfristige Entwicklung der Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau

Monat Jahr		Alle Baumaßnahmen			Errichtung neuer Gebäude			Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden
		Gebäude/ Bau- maßnahmen	Wohnungen ¹	veranschlagte Kosten der Bauwerke ¹	Wohngebäude		Nichtwohn- gebäude	
					insgesamt	Wohnungen		
		Anzahl		1 000 EUR	Anzahl			
2001		1 403	1 227	326 829	757	1 065	161	485
2002		1 421	1 239	323 961	802	1 084	139	480
2003		1 591	1 491	344 988	988	1 322	128	476
2004		1 418	1 314	308 849	828	1 154	130	460
2005		1 229	1 099	268 253	727	971	118	385
2006		1 269	1 183	287 691	738	1 011	126	405
2007	Monats-	951	783	241 433	469	673	133	349
2008	> durch-	939	752	268 538	467	642	133	339
2009	schnitt	874	714	244 881	432	627	106	335
2010		925	780	262 759	452	662	128	345
2011		1 058	1 008	306 217	553	848	135	371
2012		1 016	979	312 455	528	867	124	364
2013		1 064	1 200	335 663	552	1 025	126	386
2014		1 032	1 128	332 463	519	934	123	389
2015		1 077	1 221	351 683	547	1 025	125	406
2016		1 136	1 448	414 515	587	1 231	138	411
2015	September	1 138	1 095	395 437	537	878	158	443
	Oktober	1 087	1 240	372 793	520	1 034	109	458
	November	978	1 377	333 665	440	1 076	130	408
	Dezember	1 063	1 472	366 306	594	1 080	105	364
2016	Januar	1 062	1 714	431 999	686	1 465	90	286
	Februar	959	1 182	351 497	511	1 064	102	346
	März	1 199	1 509	418 027	660	1 072	129	410
	April	1 347	1 706	452 450	719	1 416	168	460
	Mai	1 134	1 628	417 195	630	1 486	112	392
	Juni	1 333	1 481	510 513	636	1 254	171	526
	Juli	1 214	1 407	442 346	629	1 282	162	423
	August	1 173	1 466	393 311	565	1 170	148	460
	September	996	1 072	388 599	472	991	152	372
	Oktober	1 145	1 645	397 644	551	1 413	134	460
	November	998	1 355	371 844	460	1 155	144	394
	Dezember	1 070	1 205	398 758	526	1 001	145	399
2017	Januar	912	1 064	309 537	455	860	120	337
	Februar	945	982	330 274	464	809	138	343
	März	1 195	1 322	447 214	599	1 163	150	446
	April	1 171	1 403	417 508	606	1 175	134	431
	Mai	1 207	1 516	419 138	596	1 287	141	470
	Juni	1 213	1 643	418 162	628	1 394	160	425
	Juli	1 133	1 490	412 680	579	1 319	121	433
	August	1 108	1 530	402 493	613	1 348	123	372
	September	1 039	1 237	382 671	545	1 056	142	352
2016	Januar – September	10 417	13 165	3 805 937	5 508	11 200	1 234	3 675
2017	Januar – September	9 923	12 187	3 539 677	5 085	10 411	1 229	3 609
	Veränderung %	- 4,7	- 7,4	- 7,0	- 7,7	- 7,0	- 0,4	- 1,8

¹ Einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

Verwaltungsbezirk	Alle Baumaßnahmen (einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden)					Errichtung neuer Gebäude				
	Gebäude/ Bau- maßnahmen	Nutz- fläche	Wohnungen		veran- schlagte Baukosten	Gebäude	Raum- inhalt	Wohnungen		veran- schlagte Baukosten
			ins- gesamt	Wohn- fläche				ins- gesamt	Wohn- fläche	
			Anzahl	100 m²				Anzahl	100 m²	
	Anzahl	100 m²	Anzahl	100 m²	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	100 m²	1 000 EUR
Frankenthal (Pfalz), St.	9	19,9	4	6,2	1 618	1	1	1	1,8	.
Kaiserslautern, St.	8	16,7	4	7,1	6 121	4	3	4	6,8	943
Koblenz, St.	18	4,8	16	22,5	2 012	16	8	16	22,2	1 662
Landau i. d. Pf., St.	15	12,8	26	32,0	7 666	3	13	16	24,3	3 747
Ludwigshafen a. Rh., St.	25	15,0	40	54,1	9 680	22	25	40	53,9	8 161
Mainz, St.	18	74,2	36	34,0	16 148	7	18	34	32,0	5 093
Neustadt a. d. Weinstr., St.	14	28,7	10	13,2	5 304	6	7	10	12,5	2 542
Pirmasens, St.	7	0,7	5	6,8	1 767	4	3	4	5,3	1 192
Speyer, St.	11	36,7	14	16,5	8 550	4	10	14	16,5	3 202
Trier, St.	23	5,8	203	145,6	30 156	13	70	163	114,6	22 856
Worms, St.	10	6,8	2	3,5	1 098	3	2	3	3,4	.
Zweibrücken, St.	9	0,6	8	11,6	1 812	4	3	4	6,5	1 046
Ahrweiler	50	44,8	80	91,9	18 317	34	47	78	87,5	15 148
Altenkirchen (Ww.)	26	32,0	13	9,6	3 685	4	5	10	9,0	1 946
Alzey-Worms	26	10,9	20	30,7	5 878	14	11	17	23,9	3 778
Bad Dürkheim	65	55,0	58	87,2	16 754	39	39	52	73,7	13 025
Bad Kreuznach	39	50,7	36	53,3	13 532	21	22	31	46,6	7 431
Bernkastel-Wittlich	49	71,6	77	78,5	20 073	27	40	63	65,2	14 385
Birkenfeld	19	13,2	6	6,6	3 570	6	7	9	10,8	1 986
Cochem-Zell	16	- 0,1	8	15,1	3 044	8	8	8	14,7	2 839
Donnersbergkreis	18	16,9	23	31,2	5 870	9	17	22	29,4	4 447
Eifelkreis Bitburg-Prüm	27	35,2	30	35,6	8 465	17	20	28	33,7	6 533
Germersheim	35	189,1	41	54,5	40 314	9	10	12	16,3	2 960
Kaiserslautern	20	19,2	16	25,3	4 212	14	12	15	22,5	3 447
Kusel	19	2,8	10	21,2	3 642	6	7	9	14,5	2 100
Mainz-Bingen	42	71,1	45	62,4	21 942	20	29	43	56,3	10 297
Mayen-Koblenz	52	105,4	47	57,8	18 363	20	25	44	51,7	7 969
Neuwied	45	37,6	52	71,9	14 599	31	32	50	68,0	10 205
Rhein-Hunsrück-Kreis	38	55,6	31	38,7	8 833	20	22	31	38,8	6 789
Rhein-Lahn-Kreis	34	8,2	34	48,8	9 433	22	19	28	41,2	6 950
Rhein-Pfalz-Kreis	44	36,5	31	46,1	10 281	25	24	29	41,4	7 809
Südliche Weinstraße	38	8,9	45	52,2	10 400	16	18	24	34,2	6 533
Südwestpfalz	25	- 5,9	20	29,1	4 195	9	8	9	15,2	2 557
Trier-Saarburg	55	53,5	71	84,6	20 400	38	40	65	78,5	14 263
Vulkaneifel	28	18,4	26	31,6	6 938	17	16	25	28,6	5 005
Westerwaldkreis	62	62,1	49	72,2	17 999	32	33	45	65,5	11 732
Rheinland-Pfalz	1 039	1 215,3	1 237	1 489,1	382 671	545	673	1 056	1 267,1	221 469
kreisfreie Städte	167	222,6	368	353,0	91 932	87	163	309	299,8	51 335
Landkreise	872	992,7	869	1 136,1	290 739	458	509	747	967,3	170 134

Verwaltungsbezirk	Errichtung neuer Gebäude								
	Wohngebäude				Nichtwohngebäude				
	darunter mit 1 und 2 Wohnungen				Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	veran- schlagte Baukosten
	Gebäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	veran- schlagte Baukosten					
	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³	100 m²	Anzahl	1 000 EUR
Frankenthal (Pfalz), St.	1	1	1	.	4	10	19,8	-	894
Kaiserslautern, St.	4	3	4	943	2	4	6,8	-	.
Koblenz, St.	16	8	16	1 662	-	-	-	-	-
Landau i. d. Pf., St.	2	2	3	.	1	4	7,9	10	.
Ludwigshafen a. Rh., St.	19	17	19	5 191	1	5	8,9	-	.
Mainz, St.	4	4	4	1 389	3	44	60,4	-	10 126
Neustadt a. d. Weinstr., St.	5	6	7	.	2	9	23,3	-	.
Pirmasens, St.	4	3	4	1 192	-	-	-	-	-
Speyer, St.	2	2	2	.	6	20	30,9	-	3 848
Trier, St.	8	6	8	2 660	-	-	-	-	-
Worms, St.	3	2	3	711	1	0	0,9	-	.
Zweibrücken, St.	4	3	4	1 046	-	-	-	-	-
Ahrweiler	29	26	35	8 517	4	10	16,4	-	1 380
Altenkirchen (Ww.)	3	2	3	.	7	11	21,5	-	724
Alzey-Worms	14	11	17	3 778	2	3	9,0	-	.
Bad Dürkheim	36	33	40	.	8	27	40,1	-	1 708
Bad Kreuznach	20	17	24	.	5	25	43,5	-	4 840
Bernkastel-Wittlich	22	22	24	7 395	8	22	40,3	-	2 558
Birkenfeld	5	5	5	.	5	1	3,5	-	224
Cochem-Zell	8	8	8	.	2	0	1,3	-	.
Donnersbergkreis	8	9	10	2 173	3	4	6,9	-	513
Eifelkreis Bitburg-Prüm	16	15	18	5 333	5	8	18,9	-	917
Germersheim	8	8	9	.	6	140	215,1	-	32 096
Kaiserslautern	14	12	15	3 447	2	8	11,8	-	.
Kusel	6	7	9	.	2	1	1,2	-	.
Mainz-Bingen	18	16	22	5 827	8	19	45,6	-	4 971
Mayen-Koblenz	16	13	20	4 003	7	28	48,3	-	2 908
Neuwied	29	25	36	.	3	13	26,5	-	3 767
Rhein-Hunsrück-Kreis	19	19	19	.	10	36	47,2	-	1 520
Rhein-Lahn-Kreis	21	18	23	6 450	2	2	7,6	-	.
Rhein-Pfalz-Kreis	24	23	26	.	5	20	20,9	-	1 274
Südliche Weinstraße	15	12	16	.	3	2	4,8	-	430
Südwestpfalz	9	8	9	2 557	5	3	4,4	-	195
Trier-Saarburg	32	28	34	9 847	5	32	42,0	-	5 205
Vulkaneifel	14	11	14	.	3	4	9,6	-	485
Westerwaldkreis	29	27	34	8 645	12	16	29,4	-	2 280
Rheinland-Pfalz	487	434	545	142 274	142	532	874,7	10	91 306
kreisfreie Städte	72	57	75	18 340	20	97	158,9	10	20 728
Landkreise	415	377	470	123 934	122	434	715,8	-	70 578

Gebäudeart Bauherr	Errichtung neuer Gebäude								
	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	Wohn- fläche	veranschlagte Baukosten			
						insgesamt	je Gebäude	je m² Wohn-/ Nutz- fläche	je m³ Raum- inhalt
Anzahl	1 000 m³	100 m²	Anzahl	100 m²	1 000 EUR	EUR			
Wohnbau									
Wohngebäude zusammen	545	673	288,9	1 056	1 267,1	221 469	406	1 748	329
davon									
Wohngebäude mit 1 Wohnung	429	371	158,7	429	703,3	121 679	284	1 730	328
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	58	63	26,0	116	126,9	20 595	355	1 622	329
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	58	239	104,1	511	436,8	79 195	1 365	1 813	331
Wohnheime	-	-	-	-	-	-	-	-	-
darunter: Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen	40	147	63,7	288	283,7	47 355	1 184	1 669	323
Bauherren beim Wohnbau									
Öffentliche Bauherren	4	3	0,5	5	6,8	1 060	265	1 561	327
Unternehmen	65	189	78,8	379	342,1	58 202	895	1 701	308
davon									
Wohnungsunternehmen	55	166	69,6	345	307,7	51 412	935	1 671	309
Immobilienfonds	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	10	22	9,2	34	34,4	6 790	679	1 972	302
Private Haushalte	475	478	209,6	660	913,0	161 260	339	1 766	337
Organisationen ohne Erwerbszweck	1	3	-	12	5,3
Nichtwohnbau									
Nichtwohngebäude zusammen	142	532	874,7	10	2,5	91 306	643	1 044	172
davon									
Anstaltsgebäude	2	8	16,4	10	2,5
Büro- und Verwaltungsgebäude	8	31	58,2	-	-	7 550	944	1 297	.
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	16	44	75,2	-	-	2 585	162	344	59
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	101	389	621,4	-	-	62 554	619	1 007	161
darunter									
Fabrik- und Werkstattgebäude	15	183	237,4	-	-	35 803	2 387	1 508	196
Handelsgebäude einschl. Lagergebäude	44	169	295,6	-	-	18 310	416	620	108
Hotel- und Gaststättengebäude	3	8	24,0	-	-	3 480	1 160	1 451	413
Sonstige Nichtwohngebäude	15	60	103,4	-	-	16 667	1 111	1 611	277
darunter: ausgewählte Infrastruktur- gebäude	43	74	174,4	6	- 6,0	35 511	826	2 109	480
Bauherren beim Nichtwohnbau									
Öffentliche Bauherren	15	65	101,2	-	-	16 513	1 101	1 631	256
Unternehmen	83	427	686,8	10	2,5	68 133	821	992	160
davon									
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei	16	29	55,4	-	-	2 293	143	414	79
Produzierendes Gewerbe	30	227	320,9	-	-	40 791	1 360	1 271	180
Handel, Kreditinstitute, Versicherungen, Dienstleistungsgewerbe, Verkehr und Nachrichtenübermittlung	37	171	310,4	10	2,5	25 049	677	807	147
Private Haushalte	37	16	38,8	-	-	2 545	69	656	156
Organisationen ohne Erwerbszweck	7	24	47,9	-	-	4 115	588	860	172

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2017

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.